



28. August 2014

Pressemitteilung 10/2014

## Kuhmilch – ungesund, lebensverachtend, überflüssig. Testen Sie die gesunde Alternative!

Unter diesem Motto organisiert das *Bündnis für Tierrechte* am kommenden Samstag in Saarbrücken eine Mahnwache.

Kaum jemandem ist bekannt, dass der Konsum von Milch und Milchprodukten in hohem Maße gesundheitsschädlich ist. Kuhmilch ist in ihrer Zusammensetzung genau auf das Verdauungssystem eines Kalbes abgestimmt – und für den menschlichen Genuss völlig ungeeignet. Das zeigt sich unter anderem in der zunehmenden Zahl der Laktose-Intoleranz bei Menschen, denen das Enzym Laktase fehlt. Etwa zwei Drittel der Menschheit ist überhaupt nicht in der Lage, Milch zu verdauen.

Die heutige »Turbokuh« ist eine Qualzucht, die mittlerweile bis zu 10.000 l Milch/Jahr produziert. Das ist nur durch ständige Schwangerschaften und Proteinzusatzfutter möglich. Der Entzug des neugeborenen Kalbes nach spätestens zwei Tagen, das Stehen auf Spaltenböden, die Anbindehaltung, durch die die Tiere in ihrer Bewegung extrem eingeschränkt werden, und die außerordentliche Belastung durch übergroße Euter lassen die Tiere ein erbärmliches, schmerzvolles Leben fristen.

Die durch die Haltung und Belastung verursachten Entzündungen und Erkrankungen werden mit Antibiotika und anderen Medikamenten bekämpft, die auch in der Milch zu finden sind. Der Verbraucher riskiert damit bei längerem Milchkonsum eine teilweise Resistenz gegen diese Medikamente.

Die ständig als »Nebenprodukt« geborenen Kälber sind für die Fleischindustrie eine erfreuliche Profitquelle: etwa die Hälfte des in Deutschland erzeugten Rindfleisches ist ein »Abfallprodukt« der Milchindustrie. Maximal fünf Monate dürfen die mit einem Mastbrei gefütterten männlichen Kälber leben – bevor sie in die Fleischtheke wandern. Ihre Schwestern erwartet ein ähnlich grausames Schicksal wie das der Mutterkühe.

Vor diesem Hintergrund sind die von Agrarindustrie und Politik unterstützten Schulmilchprogramme zu verurteilen. Traurig, dass sich sogar das saarländische Umweltministerium für Umsatzsteigerungen der Milchindustrie einsetzt – nichts anderes steckt hinter diesen Kampagnen.

Glücklicherweise gibt es gesunde und vollwertige Alternativen. Im Rahmen der Mahnwache bietet die Organisation *Bündnis für Tierrechte* verschiedene frisch zubereitete »Milch«-Shakes für interessierte Besucher zum Probieren an – ebenso »Käse«-Brötchen. Vertiefende Informationen und Schaubilder zum Thema ergänzen die Aktion.

**Zeit:** Samstag, 30.8.2014, 11–18 Uhr

**Ort:** Saarbrücken, Fußgängerzone, Höhe Buchhandlung Thalia

**Kontakt:** Werner Wadle, Telefon 06821/9147135

Weitere Infos: <http://buendnis-fuer-tierrechte.de/ernahrung/milch/>

Wir bitten um eigenredaktionelle Berichterstattung und Terminankündigung

